

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **4 (1912)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Baukunst

Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Gegründet von Dr. E. H. Baer, Architekt (B. S. A.)

Herausgegeben und verlegt

Die Schweizerische Baukunst erscheint alle vierzehn Tage. Abonnementspreis: Jährlich 15 Fr., im Ausland 20 Fr.

von der Wagner'schen Verlagsanstalt in Bern.

Redaktion: H. A. Baeschlin, Architekt (B. S. A.), Bern.

Administration u. Annoncenverwaltung: Bern, Äußeres Bollwerk 35.

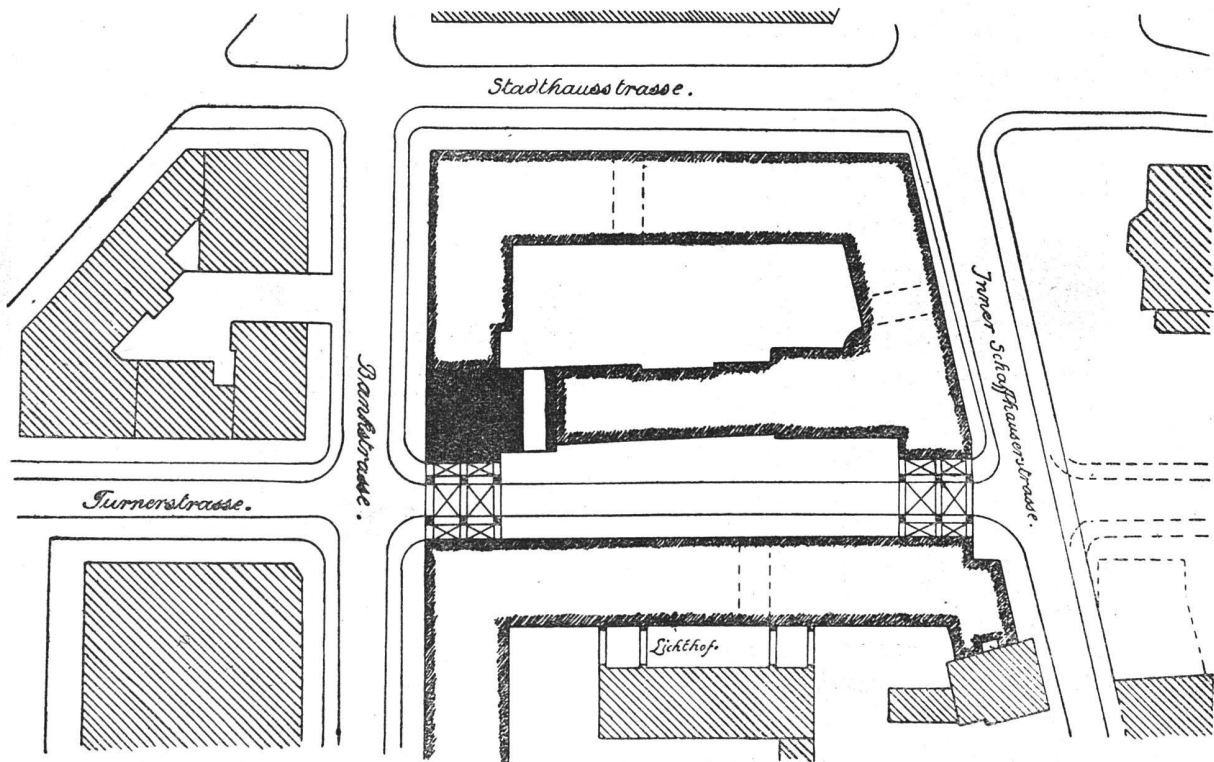
Insertionspreis: Die einspaltige Nonpareillezeile oder deren Raum 40 Cts. Größere Inserate nach Spezialtarif.

Der Nachdruck der Artikel und Abbildungen ist nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

Die Molkerei des Konsumvereins zu Winterthur.

Als ein Teil nur im werdenden Ganzen steht das nun vollendete Gebäude für hygienische Milchversorgung

Wie aus dem beige gedruckten Lageplan deutlich hervorgeht, ist die gesamte Überbauung der Liegenschaft mit Geschäftshäusern, Wohnbauten und Verkaufsmagazinen geplant und zwar derart, daß die Straße an zwei Stellen auf eine Tiefe von zehn Metern überwölbt wird, was



Gesamtlageplan 1:1000

Überbauung des Schöntalareals in Winterthur — Architekten B. S. A. Fritsch & Zangerl in Winterthur

da, das die Architekten B. S. A. Fritsch & Zangerl in Winterthur im Auftrag des Konsumvereins Winterthur und Umgebung auf dem ehemaligen Areal der Brauerei Schöntal entworfen und errichtet haben.

dem ganzen Komplex etwas Geschlossenes, Zusammengehörendes geben wird. Die Erlaubnis zu dieser sonst nicht üblichen Abweichung baupolizeilicher Vorschriften ist nicht ohne Mühe erlangt worden; die schließlich er-